

Sitzung des Ortschaftsrates Durlach am 10. November 2021

TOP: Jahresbericht des Schul- und Sportamts zur Situation der Durlacher Schulen

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit umfasst der Begriff „Schüler“ auch Schülerinnen.

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach werden im laufenden Schuljahr 2021/22 von insgesamt 3.064 Schülern in 152 Klassen besucht. Dies sind 13 Schüler weniger als im vorherigen Schuljahr.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach kann das Schul- und Sportamt Folgendes berichten:

Schule am Turmberg - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Die Schule am Turmberg hat im laufenden Schuljahr neun Klassen mit 108 Schülern und damit konstante Schülerzahlen.

Das Schulgebäude ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Da der Pfinzbau Durlach ebenfalls in einem schlechten baulichen Zustand ist, gibt es erste Überlegungen zu einem gemeinsamen Ersatzneubau. Als möglicher Standort kämen die Flächen neben der Gewerbeschule Durlach in Betracht. Die Problematik der dortigen „Villa Rustica“ ist bekannt und muss im weiteren Vorgehen miteinbezogen werden. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird eine Machbarkeitsstudie beauftragen, sobald das notwendige Raumprogramm für die Schule am Turmberg sowie für die Ersatzflächen des Pfinzbaus abgestimmt ist. Die Vorstellung einer Machbarkeitsstudie ist für Frühjahr 2022 vorgesehen.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule Bergwald hat im laufenden Schuljahr 67 Schüler in konstant vier Klassen. Die Übergangsquoten aus der Grundschule Bergwald auf die weiterführenden Schulen sind wie folgt: 5% Übergänge auf eine Werkrealschule, 29 % auf eine

Gemeinschaftsschule, 5 % auf eine Realschule sowie 53 % auf ein Gymnasium. 8% sind Wiederholer oder wechselten auf eine andere Schulart. Die Ergänzende Betreuung wird sehr gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit 50 Schülern.

Schloss-Schule Durlach

Die Schloss-Schule Durlach hat insgesamt 350 Schüler in 16 Klassen und ist damit konstant zum Vorjahr. 179 Schüler werden im Ganztagsbetrieb beschult, das sind 51 % und 20 Schüler mehr als im Vorjahr. Die Übergangsquoten der Schloss-Schule auf weiterführende Schulen liegen bei 1% auf eine Werkrealschule, 5 % auf eine Gemeinschaftsschule, 12 % auf eine Realschule und 82 % auf ein Gymnasium. An der Schloss-Schule besteht neben dem Ganztagsbetrieb weiterhin die Ergänzende Betreuung mit derzeit 55 Schülern in drei Gruppen. Dies ist eine Gruppe und 23 Schüler weniger als im Vorjahr.

Laut Auskunft des Amtes für Hochbau und Gebäudewirtschaft vom 22.10.2021 kommt es zu Verzögerungen bei den Fertigstellungsterminen der einzelnen Bauabschnitte. Der Neubau mit Mensa und die Teilmodernisierung des Bestandsgebäudes verschieben sich um rund vier Monate auf Januar 2023, die Modernisierung des Bestandsgebäudes um rund acht Monate auf September 2024. Der Abriss der Pavillons 2 und 3 sowie die Ausführung der Außenanlagen sind auf Mitte 2025 geplant und somit etwa neun Monate später fertig.

Pestalozzischule

Die Pestalozzi-Grundschule hat dieses Schuljahr 10 Klassen mit 220 Schülern, ein Minus von 12 Schülern. Davon werden konstante 113 Schüler, das sind 51 %, in Ganztagsklassen beschult. In allen vier Klassenstufen wurden gemischte Klassen gebildet.

In diesem Schuljahr konnte wieder eine internationale Vorbereitungsklasse mit 21 Schülern eingerichtet werden. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 13 % auf eine Werkrealschule, 2% auf eine Gemeinschaftsschule, 18 % auf eine Realschule und 64 % auf ein Gymnasium. 3 % sind Wiederholer oder wechselten auf eine andere Schulart. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzi-Grundschule hat unverändert drei Gruppen mit insgesamt 59 Schülern.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat dieses Schuljahr stabile 10 Klassen, besucht von 208 Schülern. Es gibt vier internationale Vorbereitungsklassen, zwei mehr als im Vorjahr, mit insgesamt 82 Schülern, was einem Zuwachs von 58 Schülern entspricht. Er erklärt sich damit, dass zwei Klassen der „Felschule“, in denen neu zugewanderte Kinder und Jugendliche aus den Erstaufnahmestellen Karlsruhe beschult werden, seit diesem Schuljahr organisatorisch der Pestalozzischule zugeordnet sind. Insgesamt hat die Pestalozzischule 531 Schüler, das ist ein Plus von 59 Schülern.

Oberwaldschule Aue

Die Oberwald-Grundschule hat acht Klassen im laufenden Schuljahr mit insgesamt 167 Schülern. Das ist ein Minus von 22 Schülern. 58 Schüler, das sind 35 %, sind im Ganztagsbetrieb.

Die Übergangsquoten der Oberwald-Grundschule auf die weiterführenden Schulen liegen bei 7 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule, 43 % auf eine Realschule und 46 % auf ein Gymnasium. In der Oberwald-Grundschule besteht eine Ergänzende Betreuung mit drei Gruppen und 60 Kindern.

Die Oberwald-Werkrealschule ist auslaufend und hat nur noch eine Klasse in der Klassenstufe 10 mit 19 Schülern.

Insgesamt hat die Oberwaldschule Aue 186 Schüler, das ist ein Minus von 44 im Vergleich zum Vorjahr.

Die Oberwaldschule Aue entwickelt sich zu einer dreizügigen Grundschule. Das Schul- und Sportamt hat dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft im Mai 2019 einen Planungsauftrag zum Umbau und zur Modernisierung als dreizügige Grundschule mit Ganztagsbetrieb erteilt. Eine Machbarkeitsstudie zum Sanierungskonzept wurde vorgestellt. Hierzu gibt es derzeit keinen neuen Sachstand.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr stabile 18 Klassen mit 473 Schülern. Im laufenden Schuljahr hat die internationale Vorbereitungsklasse 10 Schüler.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium hat im laufenden Schuljahr 39 Klassen mit insgesamt 858 Schülern, 21 Schüler weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 wurden dieses Schuljahr fünf Klassen mit insgesamt 148 Schülern gebildet.

Zur baulichen Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums, das einen erheblichen Flächenfehlbedarf hat, gibt es folgenden Sachstand: Auf dem dem Schulhof gegenüber liegenden Grundstück Karl-Weysser-Straße 15 soll folgendes Raumprogramm realisiert werden: eine Mensa bestehend aus Speisesaal, Küche und erforderlichen Nebenräumen, fünf bis sechs Klassenräume und ein EDV-Raum. Die baulichen Planungen werden beim Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft koordiniert. Das endgültige Ergebnis zu den Vertragsverhandlungen für das Grundstück steht noch aus.

Der Erwerb des Grundstücks Badener Straße 9 b in unmittelbarer Nähe zum Markgrafen-Gymnasium an der „Wendeschleife“ erfolgte am 16.10.2020, der Erwerb des Grundstücks Badener Straße 9 a von zwei verschiedenen Eigentümern am 17.11.2020 beziehungsweise 14.01.2021. Beide Grundstücke können möglicherweise für eine bauliche Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums weiterentwickelt werden. Hierzu gibt es derzeit keinen neuen Sachstand.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 31 Klassen mit 481 Schülern. Davon werden 319 Schüler in 20 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 162 Schüler in 11 Klassen in Vollzeit. Auf Wunsch des Regierungspräsidiums werden auch im laufenden Schuljahr neu zugewanderte Flüchtlingsschüler in der VABO-Klasse beschult.

Projekt „IT-moderne Schulen“, Sachstandsbericht zu den Durlacher Schulen

Handlungsfeld Internet

Die Schule am Turmberg, das Markgrafen-Gymnasium und die Gewerbeschule Durlach sind an Glasfaser angebunden. Bei der Schloss-Schule handelt es sich um eine Mitverlegung. Dies geschieht, wenn in der Bäderstraße die Gehwege saniert werden. Nach aktuellem Stand wird dies 2023 umgesetzt. Die Anbindung der Bergwaldschule ist

für 2022 geplant, die Anbindung der Friedrich-Realschule und der Oberwaldschule Aue für 2024. Die Pestalozzischule wird zusammen mit der Anbindung der Fernwärme realisiert. Der Beginn der Maßnahme wird voraussichtlich noch in 2021 erfolgen. Alle Durlacher Schulen verfügen derzeit über ausreichende Bandbreite, realisiert durch entsprechende Anschlüsse von Vodafone.

Handlungsfeld Infrastruktur

Alle Durlacher Schulen haben eine strukturierte Datenverkabelung. Teilweise werden noch einzelne Komponenten (Switches) erneuert. Auch der WLAN-Ausbau an den Durlacher Schulen ist fast abgeschlossen. An der Schloss-Schule erfolgt die sukzessive Fertigstellung mit den derzeitigen Baumaßnahmen. Im Nebengebäude der Oberwaldschule Aue konnten bislang nur vier Räume mit WLAN ausgestattet werden, hier sind im Projektzeitraum noch Infrastrukturmaßnahmen durchzuführen.

Handlungsfeld Präsentationsgeräte

Alle Durlacher Schulen sind mit digitalen Präsentationsgeräten ausgestattet. Sollten hier weitere Bedarfe der Schulen entstehen, werden diese von den Schulen beim Schul- und Sportamt beantragt und zeitnah im Laufe des Projektes gedeckt.

Handlungsfeld Endgeräte

Seit Beginn des Projektes im Jahr 2019 können die Schulen drei Endgeräte (Notebook, Tablet oder PC) pro zu unterrichtende Klasse pro Jahr über das Schul- und Sportamt beschaffen. Die Kosten hierfür werden aus den Projektmitteln gedeckt. Inwieweit die einzelnen Schulen dies in Anspruch nehmen, hängt vom Lehrpersonal und den Planungen der Schule ab.

Über das Förderprogramm „Sofortausstattung“ wurden von den Durlacher Schulen 550 mobile Endgeräte beantragt. Diese wurden beschafft und in 2020 den Schulen zur Ausleihe an die Schüler zur Verfügung gestellt. Die Geräte verbleiben auch nach dem Ende des Verleihzeitraums bei den Schulen und können weiter im pädagogischen Netz genutzt werden.

Aus dem „Lehrkräfteausstattungsprogramm“ haben die Durlacher Schulen 207 mobile Endgeräte beantragt. Diese wurden teilweise schon beschafft und an die Schulen zur Ausleihe an die Lehrkräfte ausgegeben.

Handlungsfeld Support

Die allgemeinbildenden Schulen werden weiterhin durch die Mitarbeitenden der TeSKA (Technische Supporteinheit Karlsruher Schulen), angesiedelt beim Landes-/Stadtmedienzentrum, unterstützt. Dieser Support soll im nächsten Jahr auf die beruflichen Schulen ausgeweitet werden.